

# WIR OHNE UNS // 14+

Nino Haratischwili

#vertrauen

#gefühlschaos

#sehnsucht

#virtualreality

**Regie, Bühnen- & Kostümbild:** Marie-Sophie Dudzic  
**Dramaturgie:** Britta Hollmann  
**Regieassistent:** Knut-Alexander Höhn / Mariana Stein

**Mit:** Nora Kelschebach, Henryk Rościszewski

**Premiere:**

So., 31. August 2025, 19.00 Uhr/  
TheOs – Theater im Oceanis  
[www.landesbuehne-nord.de](http://www.landesbuehne-nord.de)

Materialmappe

j	u	l
a	b	ü
w	h	v



Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Pädagoginnen und Pädagogen,  
liebe Theaterbegeisterte!

Eine Person (oder mehrere) in unserem Leben zu haben oder zu finden, die uns bedingungslos liebt, der wir alles anvertrauen können, bei der wir uns nicht verstellen müssen, das wünschen wir uns wahrscheinlich alle – egal wie alt wir sind. Glück ist es, so jemanden gefunden zu haben. Bo und Amina in WIR OHNE UNS scheint dieses Glück widerfahren zu sein - exklusiv online. Doch wie echt kann eine Freundschaft sein, die nur virtuell stattfindet? Sind die beiden wirklich, wer sie scheinen? Ist eine solche Begegnung im Internet nicht eine Riesenchance, einen Menschen ohne den Einfluss von äußerlichem Eindruck, sozialem Status und Alter auf einer viel direkteren Ebene kennenzulernen?

Mit diesen spannenden Fragen beschäftigt sich das Stück.

Diese Materialmappe soll euch helfen, Unterrichtseinheiten zum Stück und zu den Themenbereichen vorzubereiten, die es berührt. Aus diesem Grund findet ihr nicht nur Anregungen zur Textarbeit im Fach Deutsch und für szenisches Arbeiten, sondern auch Hintergründe und Diskussionsanregungen, die sich für andere Fächer eignen. Verwendet diese Mappe nicht statisch, sondern macht damit das, was für eure individuellen Vorbereitungen am besten passt!

Wenn ihr Unterstützung für euren Unterricht braucht oder Fragen habt, meldet euch. Wir kommen sehr gerne in eure Einrichtung, um zusammen mit euren Schülerinnen und Schülern und euch den Theaterbesuch vor- oder nachzubereiten.

Viele Grüße  
Britta Hollmann  
Leitung Junge Landesbühne  
Tel. 04421.9401-34  
[b.hollmann@landesbuehne-nord.de](mailto:b.hollmann@landesbuehne-nord.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsangabe.....	4
Bühnen- und Kostümbild.....	5
Spielszene.....	9
Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.....	12
Die Darsteller*innen.....	15
Autorin, Regie und Ausstattung.....	16
Unterrichtsanregungen <i>EXTRA</i> .....	18
Buchungsinformationen und Kontakt.....	23

## INHALTSANGABE

### WIR OHNE UNS

von Nino Haratischwili

für Menschen ab 14 Jahren

»Wo steckst du? Bitte komme bald wieder. Es ist so trostlos ohne dich.«

Eine berührende Geschichte über Nähe und Wahrhaftigkeit im Internetzeitalter und die Freiheit sich im virtuellen Raum zu (er)finden und zu verlieren.

In einem Chat begegnen sich Bo und Amina. Beide auf der Suche nach einer Auszeit von der Realität, nach einem Gegenüber zum Reden. Was aus Einsamkeit oder Neugier im Smalltalk beginnt, bekommt eine Dynamik mit der weder Bo noch Amina gerechnet haben. Zeile um Zeile verwickeln sie sich miteinander, entdecken Gemeinsamkeiten, akzeptieren Unterschiede. Sie teilen ihre Wünsche und Träumen. Der virtuelle Raum gibt ihnen Sicherheit. Doch wie *echt* kann man sich dort überhaupt kennenlernen? Wer ist die Person auf der anderen Seite *wirklich*? Und vor allem, sagt sie die Wahrheit? In der Anonymität des Netzes kann ich alles sein, in ihr ist alles möglich. Das Netz vergisst nichts. Und niemanden.

Die erfolgreiche Autorin Nino Haratischwili lässt uns teilhaben an der Begegnung zweier Menschen, die mit einer Sehnsucht im Herzen zwischen den Welten wandern, beide auf der Suche - auch nach sich selbst.

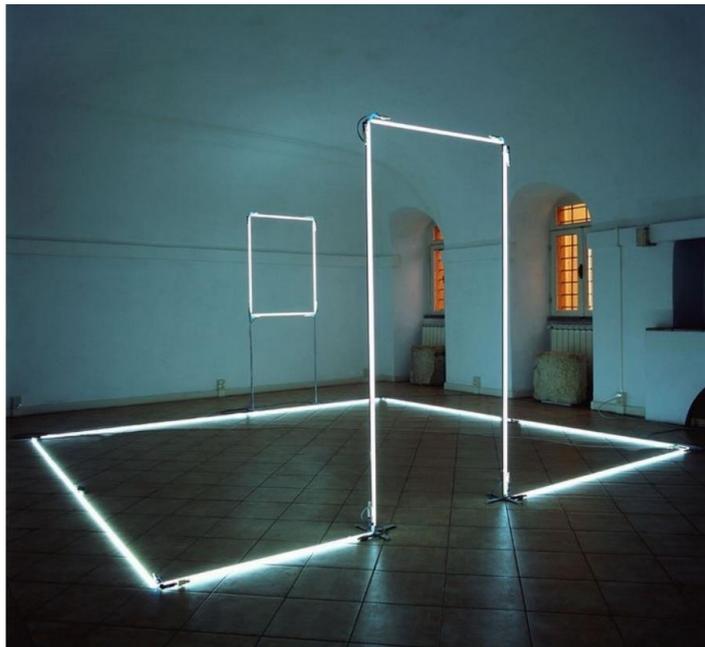


Premiere: So., 31. August 2025 / 19.00 Uhr / TheOs -Theater im Oceanis

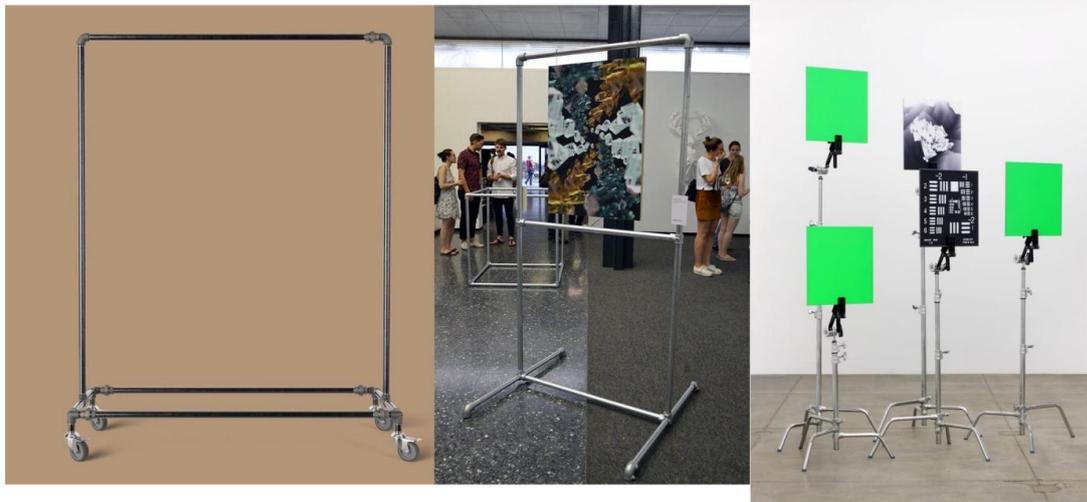
## BÜHNENBILD

Welche Assoziationen habt Ihr zum Bühnenbild? Was fällt Euch auf? Was für einen Ort seht Ihr? Steht das Bühnenbild für einen konkreten Ort oder könnten es verschiedene Orte sein?

Grundidee



Konstruktion für Fenster. Unterbau. Gerne so filigran wie möglich und silber/metallische Optik. Position der Fenster variabel wäre toll.



## KOSTÜMBILD

Was ist typisch für die Figur?  
Kann man die Persönlichkeit, bzw.  
bestimmte Charaktereigenschaften  
der Figur an bestimmten  
Kleidungsstücken ablesen?

HENRYK OUTFIT 1: zu große und weite Anzughose, Gürtel, dazu weißes, bzw. helles Hemd, weißes T-Shirt drunter



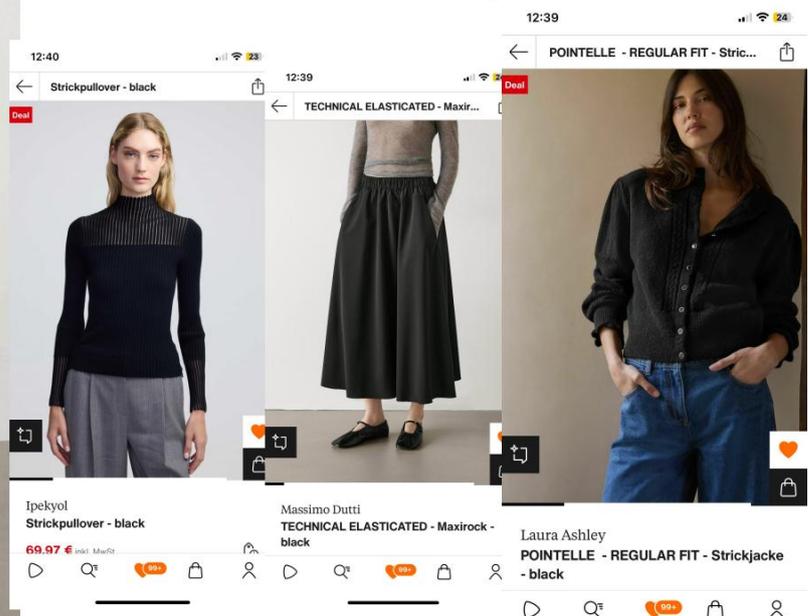
HENRYK OUTFIT 2: Jeans und weiße Turnschuhe. Dazu T-Shirt mit Print.



NORA OUTFIT 1: Hose und Hoodie oder Jacke. Kontrastfarben.



NORA OUTFIT 2: Rock und Oberteil schwarz/elegant/damenhaft



OUTFIT 3 für TANZ/TRAUM: Kleid oder Rock aus dem Fundus für Nora.



Outfit 3 Tanz/Traum für Henryk: gleiches Prinzip, nur Sakko oder Hemd aus dem Fundus



Bühnen- und Kostümentwürfe: Marie Sophie Dudzic

## **SZENE AUS WIR OHNE UNS**

### **Szene 2. Von Walen und Delphinen**

AMINA Ich hatte hier sieben Nachrichten von dir. Und nein, du musst dich nicht entschuldigen, es tut gut, dass du an mich denkst. Und ja, okay, wenn du es genau wissen willst: Ich bin 16.

BO Ich bin 32.

AMINA Ich habe braune Haare und wenn ich lache, dann sieht man mein Zahnfleisch. Das finde ich scheiße. Hackfleischlächeln hat man früher zu mir gesagt. Bis ich dann einem deswegen den Zahn rausgeschlagen habe. Seitdem tun sie das nicht mehr. Letztes Jahr war das.

BO Weißt du, was ich letztes Jahr gemacht habe? Ich habe meine Verlobung platzen lassen. Wir waren acht Jahre zusammen. Seit der Uni.

AMINA Mein Vater hat uns sitzen lassen, weil meine Mutter immer nur gejammert und an ihm rumkritisiert hat und weil er endlich wieder vögeln wollte, und zwar ohne das Gemeckere und...

BO Ich habe Buchbinderei studiert, weil ich etwas Spezielles und vom Aussterben Bedrohtes machen wollte und dann gemerkt habe, dass ich keine Lust habe, immer voll wenig Kohle zu haben, und dann habe ich mit dem Wirtschaftsstudium angefangen und es auch durchgezogen, obwohl ich es mir niemals vorstellen konnte so ein Typ zu sein, der...

AMINA Hey! Ich war dran.

BO Manchmal habe ich das Gefühl, dass du jederzeit weg gehen könntest, wie damals... und deswegen will ich es schaffen dir alles zu erzählen, was ich dir erzählen will.

AMINA Ich gehe nicht weg.

BO Ich muss dir noch erzählen, dass ich danach zum Beispiel gemerkt habe, dass es nichts bringt und dass ich unglücklich bin, weil ich in einer Firma gelandet bin, die darauf spezialisiert war reichen Menschen zu helfen, noch reicher zu werden. Also bin ich eines Morgens aufgestanden und habe mich gefragt, was ich mir eigentlich gewünscht habe, als ich ein kleiner Junge war und dann fiel mir ein, dass ich immer die Typen in den alten Schwarz-Weiß-Filmen so toll fand, die lange Regenmäntel und dunkle Hüte trugen und Pfeife rauchten und hinter irgendjemanden her waren oder in alten Akten kramten und irgendwelchen wahnsinnigen Verschwörungen auf der Spur waren. Und dann bin ich raus, hab gekündigt und mir so einen Hut gekauft. Ich habe mir ein kleines Büro gemietet und habe ein Schild gebastelt, auf dem draufsteht: „Privatdetektei“. Ich bin mir noch nie so cool vorgekommen, wie in dem Moment, als ich das Schild angebracht habe.

Mein Bruder hat seine Jugendliebe geheiratet und hat eine Joghurtfabrik, wo sie Joghurts nach Ländern benennen. Es gibt Joghurts, die Indien heißen mit Elefanten drauf, welche, die Amerika heißen, da sieht man den Grand Canyon... Meine Lieblingssorte ist Japan, da sieht man kleine Japaner-Babys, die Joghurt löffeln und dabei glücklich sind. Meine ältere Schwester hat vier Töchter... und ein Kinderzentrum, in dem Fremdsprachenkurse für Babys, Yoga für Kinder und Kulturgeschichte ab 4 Jahren angeboten werden. Wenn ich sie mir so angucke, dann denke ich, dass ich doch

ganz glücklich bin. Ich male, wenn ich zu Hause bin. Ich male meistens Wale. Ich will nicht, dass du verschwindest...

Meine Eltern leben in einem kleinen Städtchen. Ich sage immer, dass es ein Dorf ist, aber alle beharren auf *ein Städtchen*, was ich absolut bescheuert finde. Sie sind seit 39 Jahren verheiratet und ich habe nie rausfinden können, was sie eigentlich zusammenhält. Sie schweigen sich an, streiten sich jedes Mal wegen dem Fernsehprogramm, wegen dem Abendbrot, wegen den Urlaubszielen und wegen ihrer Kinder. Aber sie sind zusammen. Das zählt wohl. Ich will mir einen Hund holen. Es tut mir leid... Ich will nur, dass wir alles übereinander wissen... Sag etwas. Sag was. Scheib...

AMINA Ich mag diese kleinen Kakteen. Sie sind süß und doch wissen sie, wie sie sich verteidigen können. Dass sie süß sind, das täuschen sie nur vor. Das ist ihre Überlebensstrategie. Was mit einem passiert, sobald man die süßen Dinger anfassen will, das weiß, glaub ich, jeder. Das finde ich irgendwie cool von den Kakteen.

BO Noch mehr, sag noch mehr... Rede weiter.

AMINA Hm. Ich habe noch nicht so viele Dinge gemacht.

BO Bitte.

AMINA Ich kann supergut schwimmen und boxen. Drei Mal die Woche gehe ich zum Training. Ich bin das einzige Mädchen in dem Verein. Meine beste Freundin, die hat dicke Brillengläser und will Mathe studieren. Jungs mögen sie nicht. Aber das interessiert sie nicht. Sie ist nämlich cool.

BO Erzähl mir mehr über deine Eltern.

AMINA Darüber haben wir doch schon oft geredet.

BO Erzähl mir von Füßen.

AMINA Füßen?

BO Du hast doch gesagt, dass deine Mutter die Fußexpertin schlechthin ist.

AMINA Füße... Ach ja, die Füße. Na ja, was soll man dazu sagen. Sie arbeitet halt in einer ayurvedischen Massagepraxis für Füße. Sie weiß alles über Füße und ist der Meinung, dass man durch die richtige Fußmassage Menschen zum Orgasmus bringen kann. Ihr Männerersatz sind Bio- und Reformmärkte. Wenn sie aus 100 Metern Pommegeruch an mir bemerkt, dann ist eine einstündige Moralpredigt über gesunde Ernährung vorprogrammiert.

BO Hast du nicht gesagt, dass sie Ärztin ist?

AMINA Komm, wir reden jetzt nicht mehr über sie... Das macht mir schon wieder schlechte Laune.

BO Werden wir immer offen und ehrlich zueinander sein?

AMINA Wir sind doch offen und ehrlich zueinander, oder? Ich würde gerne viel sehen bevor ich mich irgendwo niederlasse und ich hätte gern die abgefahrenste Kakteensammlung der Welt. Ich wär gern mit jemandem zusammen, dem ich mich niemals, nie, nie, niemals erklären müsste. Der genau wüsste, was Sache ist. Jemand, der Pommes mit Mayo isst, nicht Ketchup und auch nicht diese unentschiedene rot-weiß Scheiße, nein, ganz klar Mayo. Ich bin für Pommes weiß. Punkt. Ich möchte, wenn ich alt bin, alles

richtig gemacht haben. Ich weiß, dass es nicht geht, aber ich möchte alles dafür getan haben. Vor allem sollte ich immer gehen, bevor die anderen gehen... Vor allem das, ja.

BO Es tut mir leid.

AMINA Was?

BO Dass ich dich so überfallen habe. Ich sollte jetzt gehen. Heute ist irgendwie nicht mein Tag.

AMINA Hast du die Einsamkeit doch nicht zähmen können?

BO Ich will, dass du mich kennst. Dass du mich siehst und...

AMINA Ich kenne dich. Glaub mir, ich weiß, wer du bist.

BO Tust du das?

AMINA Ich gebe mir zumindest große Mühe.

BO Gute Nacht, Amina. Morgen bin ich wieder bei dir.

AMINA Ist da jemand? In deinem Raum? Ich habe das Gefühl, du bist abgelenkt...

BO Nein, da ist niemand. Du weißt doch – ich lebe allein.

AMINA Aber vielleicht...

BO Nein, da ist niemand. Da bist nur du.

AMINA Okay, ich glaube dir und lass dich gehen.



# ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

## Vorbereitung des Theaterbesuchs

Unterrichtsempfehlung

Deutsch

### Aneignung des Textes

#### Text lesen

Lest mit den Schüler\*innen gemeinsam die Spielszenen aus **WIR OHNE UNS**. Jede\*r liest dabei der Reihe nach einem Satz. Alle Schüler\*innen sind nun auf dem gleichen Kenntnisstand und alle haben etwas dazu beigetragen.

#### Text lesen mit verteilten Rollen

Die Jugendlichen sollen sich zu dritt zusammenfinden und den Text im Wechsel lesen, zuerst ganz neutral. Danach können sie mit Gefühlen experimentieren: Wie kann man den Text noch lesen? Aggressiv, ängstlich, wütend, glücklich, müde, hysterisch, verliebt ... Welches Gefühl stimmt mit dem Inhalt der Szene überein, welches nicht?

Ermuntert die Klasse auch körperlich in die Emotion zu gehen. Welche Gesten, welche Haltungen und welche Mimik sind den verschiedenen Emotionen zueigen?

### Spielen

#### Figurenstandbild / Foto

Drei Schüler\*innen aus der Klasse bauen ein Standbild einer Situation oder Szene des Stückes. Zwei Schüler\*innen sind die beiden Protagonist\*innen, eine\*r der/die Arrangeurin. Diese\*r soll die beiden anderen so stellen, wie er/sie sie gerne auf einem Foto haben möchte und so müssen sie stehen bleiben.

Wie ist das Verhältnis der Figuren zueinander? Nimmt eine von ihnen deutlich einen höheren Status ein als die andere? Gibt es eine abweichende Meinung zu dem Standbild? Eine andere Gruppe soll ein weiteres Standbild bauen. Spricht über die unterschiedliche Wahrnehmung.

Kann man das Gefundene in eine kurze Szene verpacken? Improvisiert mit Sprache und Bewegung.

## Was wäre, wenn?

Ein\*e Schüler\*in beginnt und stellt eine Frage an eine\*n andere\*n Mitschüler\*in. Diese\*r beantwortet die Frage und sucht sich eine neue Person aus, der sie/er eine Frage stellt.

Hier ein paar Anregungen:

Was wäre, wenn...

...du Dinge zu dir beamen könntest?

...du eine Woche lang ganz allein auf der Welt wärst?

...du ein Jahr Urlaub nehmen könntest?

...du eine Million Euro gewinnen würdest?

...du gar kein Geld mehr hättest?

...du durch die Luft schwimmen könntest?

...du in die Vergangenheit reisen könntest?

...du immer auf alles eine Antwort hättest?

...du erfahren würdest, dass dein Vater Batman ist?

...du für einen Tag unsichtbar sein könntest?

...du einen Tag lang in der Welt deines Lieblingsfilms gefangen wärst?

...du einen Wunsch frei hättest?

...dein Haustier sprechen könnte?

...du dir dein Geburtsland hättest aussuchen können?

...du eine Sache auf der Welt ändern könntest?

...du keine Angst hättest, Fehler zu machen?

## **Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs**

### **Schlagwörter**

Diese Aktion eignet sich hervorragend, um eine Brücke zwischen der Aufführung und den Unterrichtsstunden zu schlagen.

Jede\*r schreibt vor und nach dem Theaterbesuch je ein Wort zum Stück auf eine Karteikarte. Wie hat sich die Wahrnehmung der einzelnen Schüler\*innen verändert? Sprecht über erfüllte und unerfüllte Erwartungen, veränderte Einstellung zur Thematik und den Einfluss der Spielweise auf die Wahrnehmung von Problemen.

### **Nachbereitung des Theaterbesuchs**

#### **Was habe ich gesehen – Fragenkatalog zur Reflexion des Stückes**

Wie sah das Bühnenbild aus?

Was konnte das Bühnenbild über die Atmosphäre der Inszenierung verraten?

Ist das Kostüm der Figur angepasst?

Wie sieht die Ausgangssituation des Stückes aus?

Sind die Schauspieler\*innen auch aus der Figur ausgebrochen?

Haben sich die Schauspieler\*innen direkt an die Zuschauer\*innen gewandt?

Hatten die Schauspieler\*innen selbst Spaß an der Geschichte?

Wie wurde Musik eingesetzt? Wurde mit ihr gespielt, wurde sie live gemacht, hat sie zum Fortgang der Handlung beigetragen oder hat sie „nur“ Atmosphäre erzeugt?

Wie wurde mit Konflikten umgegangen?

Konntet ihr der Geschichte gut folgen?

War der Schluss offen, so dass ihr selbst noch nachdenken musstet, oder hat er alle Fragen beantwortet?

## DIE DARSTELLER\*INNEN

### **Nora Kelschbach** / Amina



Nora schloss letztes Jahr ihr Schauspielstudium an der Berliner Schule für Schauspiel ab. Die Oldenburgerin stand schon als Jugendliche am Staatstheater Oldenburg zum ersten Mal in einem Weihnachtsstück auf der Bühne, in „Die Weihnachten des Mr. Scrooge“ und zum zweiten Mal während des Studiums in „Die kleine Hexe“ am Theater Potsdam. Nora war außerdem bereits in Filmprojekten zu sehen und arbeitet als Sprecherin. Sie spielte in der letzten Spielzeit die böse Fee und die Schwester von Belle in DIE SCHÖNE UND DAS BIEST und ist seit dieser Spielzeit festes Ensemblemitglied der Julabü.

### **Henryk Rościszewski** / Bo



Henryk schloss letztes Jahr sein Schauspielstudium an der Theaterakademie Stuttgart ab. Erste Theatererfahrung sammelte er bereits vor seinem Studium im Jugendtheater Forum 3 und in Projekten während des Studiums. Außerdem war er in seiner Kindheit und Jugend lange Jahre Mitglied des Knabenchors Collegium iovenum Stuttgart. Sein erstes Gastengagement hatte er direkt nach seinem Studium am Theater Pforzheim.

Henryk war letzte Spielzeit als Prinz/Biest in DIE SCHÖNE UND DAS BIEST und in ANGST ODER HASE an der Landesbühne zu sehen und gehört seit dieser Spielzeit zum festen Ensemble der Julabü.

## INFORMATIONEN ZU AUTORIN, REGIE UND AUSSTATTUNG

### AUTORIN

**Nino Haratischwili** wurde 1983 in Tbilissi, Georgien geboren. Sie ist preisgekrönte Theaterautorin, -regisseurin und Romanautorin. Nach dem Studium der Filmregie in Tbilissi studierte sie Theaterregie in Hamburg und machte ihren Abschluss mit der Inszenierung eines eigenen Stückes: MEIN UND DEIN HERZ. MEDEIA. Ihr großes Familienepos "Das achte Leben (Für Brilka)", in zahlreiche Sprachen übersetzt, avancierte zum internationalen Bestseller. Für ihr Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet.

Auszeichnungen (Auswahl):

2023/24 Stadtschreiberin von Bergen-Enkheim

2023 Gisela-Elsner-Literaturpreis

2023 Carl-Zuckmayer-Medaille

2021 Mülheimer KinderStückePreis für "Löwenherzen"

2021 Kaas & Kappes-Preis für "Löwenherzen"

2020 Nominierung für den Booker International Prize mit "Das achte Leben (Für Brilka)"

2019 Schiller-Gedächtnispreis des Landes Baden-Württemberg

2018 Bertolt-Brecht-Preis

2017 Stipendium des Lessing-Preises der Freien und Hansestadt Hamburg

2015 Anna Seghers-Preis

2015 Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

2011 Debütpreis des Buddenbrookhauses für ihren Roman "Juja"

2011 Preis der unabhängigen Verlage für ihren Roman "Mein sanfter Zwilling"

2010 Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis

2008 Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkts; Rolf-Mares-Preis

## REGIE, BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD

**Marie-Sophie Dudzic** wurde 1984 in Wetzlar geboren. Sie studierte Philosophie und Literatur- und Kulturwissenschaften an der TU Dresden. Dort machte sie auch erste Theatererfahrungen als Regieassistentin- und hospitantin, unter anderem am Staatsschauspiel Dresden und der Neuen Bühne Senftenberg. Es folgen erste eigene Inszenierungen an der „Bühne Dresden“ (*Waiting for...what?*, Stückentwicklung nach *Warten auf Godot* von Samuel Beckett) und im „Projekttheater Dresden“ (*Mein Freund Harvey* nach Mary Chase).

Nach Abschluss des Studiums 2015 Regieassistentin am Theater Paderborn / Westfälische Kammerspiele. Sie führt Regie bei der szenischen Lesung *Er ist wieder da* von Timur Vermes. In der Spielzeit 17/18 Tätigkeit als Schauspieldramaturgin am Theater Paderborn. Parallel inszeniert sie Elfriede Jelineks *Das schweigende Mädchen*. Während ihrer Arbeit in Paderborn führt sie außerdem Regie bei diversen Jugendclub-Produktionen: Sibylle Berg *Helges Leben*, Evan Placey *Mädchen wie die*, Bov Bjerg *Auerhaus*.

Seit der Spielzeit 2018/19 arbeitet Marie-Sophie Dudzic als freie Regisseurin. Seitdem entstanden weitere Inszenierungen am Theater Paderborn *Children of tomorrow* von Tina Müller und *Das Recht des Stärkeren* von Dominik Busch. Für die Landesbühne inszenierte sie bereits *WOLKEN.HEIM* von Elfriede Jelinek, *DER FISKUS* von Felicia Zeller, *CORPUS DELICTI* von Juli Zeh und *BAHNWÄRTER THIEL* von Gerhard Hauptmann. Für die Julabü inszenierte sie bereits *TEN THINGS TO DO BEFORE I DIE* von Jörg Menke-Peitzmeyer und *DAS GESETZ DER SCHWERKRAFT* von Olivier Sylvestre.

## **ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT: EXTRA**

Digitale Freundschaften und Dating: Chancen und Risiken im Netz

Auf: [www.digitalcheck.nrw.de](http://www.digitalcheck.nrw.de)

Kann man im Netz echte Bindungen aufbauen?

Auch bevor es das Internet gab, war es möglich, Beziehungen über Distanz aufrechtzuerhalten, z. B. durch Brieffreundschaften. Wenn nach Wochen endlich wieder ein neuer Brief im Briefkasten lag, waren die Freude und Aufregung groß. Digitale Freundschaften zu pflegen, sind mit Brieffreundschaften vergleichbar, allerdings läuft alles viel schneller und intensiver ab: Nachrichten, Fotos und Videos können innerhalb von Sekunden ausgetauscht werden. Die kurze Antwortzeit zu jeder Tages- und Nachtzeit ermöglicht lange Gespräche und den Austausch vieler Informationen. So kann man sich schnell kennenlernen, eine romantische Beziehung aufbauen und echte Gefühle füreinander entwickeln. Jedenfalls fühlt es sich schnell so an, als würde man sich richtig gut kennen, und hier liegt auch die größte Gefahr.

Welche Gefahren birgt die rein digitale Kommunikation?

Diese anonyme Kommunikation kann leider sehr gefährlich werden, da im Netz viele Betrüger\*innen unterwegs sind, die sich als eine andere Person ausgeben. Mittels einer falschen Identität verfolgen Betrüger\*innen unterschiedliche Ziele, die sich in kleinen Details unterscheiden, aber auch in Mischformen vorkommen können:

„Catfishing“ oder Identitätsbetrug

Manche Menschen sehnen sich nach einer Beziehung, wollen aber nicht ihr wahres Ich preisgeben, trauen sich nicht zu zeigen, wer sie sind oder möchten sich bewusst mit anderen Identitäten ausprobieren, sodass sie bezüglich ihres Alters, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihres Berufs und etlichen anderen persönlichen Informationen falsche Angaben machen. Möglich ist auch, dass die Person bereits in einer festen Partnerschaft lebt und Online-Beziehungen für eine Art von Seitensprüngen nutzt. Doch welche Gründe diese Personen auch immer zum Erfinden einer neuen Identität bewegen, sie nutzen beim Kennenlernen oft gefälschte Fotos und Videos, sodass es schwierig wird, den Betrug aufzudecken. In diesem Fall erfindet die Person viele Ausreden, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten, aber ohne, dass ein persönliches Treffen zustande kommt. Diese Form des Identitätsbetrugs wird auch „Catfishing“ genannt und geht auf ein US-amerikanisches TV-Format zurück, in dem diese Betrüger\*innen vor laufender Fernsehkamera entlarvt werden.

Persönliche Verabredungen bergen allerdings ebenfalls ein großes Risiko, da die wahren Absichten des Gegenübers nie klar erkennbar sind. Sollte es zu einem persönlichen Treffen kommen, solltest du dort möglichst nicht allein hingehen und mindestens eine weitere Person über das Treffen informieren.

„Lovebombing“, „Romance Scam“ oder „Love-Scam“

Wiederum andere Betrüger\*innen, auch „Scammer“ genannt („scam“ ist das englische Wort für „Betrug“), zielen darauf ab, Vertrauen zu dir aufzubauen und eine emotionale Abhängigkeit zu erreichen, um dich später mittels einer ausgedachten Geschichte um Geld zu bitten. Wird dabei eine romantische Verbindung aufgebaut, nennt man die Betrüger\*innen auch „Love-Scammer“ oder „Romance-Scammer“. Meist geht es in den Geschichten, die sie erzählen, um kranke Familienangehörige, die dringend Geld benötigen, oder andere Notfallsituationen, in denen du finanziell aushelfen sollst. Dieser Beziehungsaufbau findet manchmal über Jahre statt, sodass sich nicht gleich zu Beginn erkennen lässt, dass Kriminelle am anderen Ende der Internetleitung sitzen.

Wenn die Bitte nach Geld kommt, ist die emotionale Bindung meist schon so weit fortgeschritten und die romantischen Gefühle so intensiv, dass einem die finanzielle Hilfe wie eine Selbstverständlichkeit erscheint. Sobald das erste Geld geflossen ist, wird die Geschichte weiter ausgebaut und es folgen weitere Bitten um Geld. Nicht selten kommt es sogar dazu, dass die Betrogenen sich selbst Geld leihen oder Kredite aufnehmen, um weiterhin Geld zahlen zu können. Die so genannten „Lovebomber“, also „Liebesbombadierer“, wenden viele Tricks an, um ihr Gegenüber auszunutzen, und wissen durch den langen und intensiven Kontakt genau, welche Argumente sie wählen müssen, um die Kontrolle zu halten, z. B. durch jede Menge Liebesbekundungen, Geschenke und Versprechungen, die sehr schmeichelnd sind, ein gutes Gefühl geben und es erschweren, den Kontakt einfach abubrechen.

(Emotionale) Erpressung

Der Beziehungsaufbau im Netz kann auch darauf abzielen, Fotos und Videos von dir zu bekommen, insbesondere freizügige Bilder, um dich später damit zu erpressen. Diese Masche von Beginn an zu durchschauen, ist nicht leicht, denn die Betrüger\*innen spielen mit den Gefühlen und erschaffen zunächst ein liebevolles Vertrauensverhältnis. Erst spät nutzen sie Manipulationsstrategien, um durch Schuldgefühle oder Angst das zu bekommen, was sie von Anfang an geplant hatten.

Tipps für sichere Online-Beziehungen

Egal ob Freundschaften oder Liebesbeziehungen - diese Regeln solltest du unbedingt beachten:

1. Glaube nicht alles!

Du solltest ein Gefühl dafür oder mindestens eine Idee davon haben, wie die Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken und auf Dating-Websites funktioniert und nicht alles glauben, was du siehst oder liest. Nachrichten können erfunden und Fotos oder Videos gefälscht sein.

## 2. Sprich mit anderen darüber!

Es ist wichtig, dass du dich mit deinen Online-Bekanntschäften wohlfühlst, doch versuche, die „rosarote Brille“ etwas einzuschränken. Sei dir bewusst, wie sehr geschriebene Worte, Fotos und Videos deine Meinungen und Gefühle beeinflussen können. Wenn du Vertrauenspersonen von deiner neuen Online-Bekanntschafft erzählst, holst du dir eine zusätzliche Perspektive von *jemandem, der weniger emotional involviert ist und dir wertvolle Unterstützung bieten kann.*

## 3. Achte auf Warnsignale!

*Zuallererst: Du bist es wert, gemocht, geliebt und geschätzt zu werden! Genieße die Komplimente, die du von anderen bekommst! Aber beachte auch: Eine zu schnelle Annäherung deines fremden Gegenübers, übertriebene Liebesbekundungen, Geschenke oder Versprechungen sind ganz deutliche Anzeichen dafür, dass jemand ganz intensiv um deine Gunst wirbt und eventuell kriminelle Absichten hat.*

## 4. Schütze deine Privatsphäre!

*Es ist wichtig, dass du niemals sensible Informationen mit Personen teilst, die du nicht persönlich kennst. Die Preisgabe von persönlichen Informationen (Passwörtern, Bankdaten, Firmengeheimnissen und auch dein eigenes Geburtsdatum) kann aus unterschiedlichen Gründen gefährlich für dich und dein Umfeld werden. Sei außerdem vorsichtig bezüglich Fotos und Videos, die du verschickst, denn sie könnten gegen dich verwendet werden.*

## 5. Überweise niemals Geld!

*So rührend und plausibel die Geschichte auch klingt, die dich dazu bewegen soll, Geld zu bezahlen: Lass dich niemals darauf ein! Sobald du bemerkst, dass die Gespräche in eine Richtung führen, die dich emotional unter Druck setzen, solltest du skeptisch werden und den Kontakt abbrechen.*

## 6. Baue deine digitalen Kompetenzen aus!

*Je mehr du dich mit den Besonderheiten von Online-Kommunikation beschäftigst, mit Anzeichen für gefälschte Nachrichten, Fotos und Videos im Netz sowie mit Aspekten rund um den Schutz deiner Daten, desto besser schützt du dich auch vor Betrugsmaschen in Sachen Online-Liebe und Online-Freundschaft. Deine digitalen Kompetenzen kannst du beispielsweise über unseren kostenlosen Online-Selbsttest #DigitalCheckNRW feststellen und erweitern: [www.digitalcheck.nrw](http://www.digitalcheck.nrw)*

Wie digitale Medien unsere Beziehungen prägen

Auf [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de) Stand: 24.03.2025

Menschen interagieren auf Social Media, Internet-Plattformen und mit Chatbots. Diese digitalen Beziehungen haben immer mehr Einfluss darauf, wie wir unsere Beziehungen im realen Leben führen.

Von Anja Braun, SWR

Wenn wir soziale Medien nutzen, spielen soziale Bedürfnisse eine große Rolle. Neben praktischen Gründen wie Informationssuche oder Unterhaltung steht ganz vorne unser Wunsch nach Beziehungsbildung.

Welchen Einfluss diese Beziehungen und die Art, im Netz Beziehungen zu knüpfen, auf unser reales Leben haben, wird derzeit erforscht. Die Sozialpsychologin Johanna Lisa Degen von der Uni Flensburg ist eine der Wissenschaftlerinnen, die sich intensiv mit der digitalen Beziehungsbildung auf sozialen Medien, ihren Plattformen und Chatbots beschäftigt.

In der neueren psychologischen Forschung wird dafür der Begriff „Parasozialität“ genutzt. Früher nannte man so einseitige Beziehungen zwischen Fans und deren umschwärmten Stars. Heute gibt es im Netz ein breiteres Spektrum an Parasozialität.

Breites Spektrum an Beziehungsbildung im Netz

Johanna Lisa Degen fasst unter Parasozialität zum Beispiel Beziehungen, die über Messenger-Dienste oder Dating Apps vermittelt werden. Das seien immerhin „fast die Hälfte aller Beziehungen, die sich in den vergangenen fünf Jahren formiert haben“.

In das Spektrum der Parasozialität fällt auch das Thema der Internet-Eifersucht. Da geht es zum Beispiel darum, wieviel Zugriff man auf die Daten des Partners, der Partnerin hat. Und um die Auseinandersetzung, wo emotionale Untreue eigentlich anfängt? Ist es bereits das Liken von Bildern von anderen im Internet oder wem man zum Beispiel auf Social Media folgt?

Der Präsentationsmodus, den wir oft im Netz einnehmen, also alles besonders schön, attraktiv und interessant zu gestalten, führt dazu, dass auch in der realen Dating-Kultur vieles performanceorientiert wird. Die Sozialpsychologin Lisa Degen erläutert, das gehe sogar so weit, dass manche Menschen dann im realen Leben beim Sex versuchten, keinen Orgasmus zu bekommen, damit sich ihr Gesicht nicht verzerrt.

Konflikte werden lieber im Netz ausgetragen

Nicht nur Dating, sondern auch Familien und Freundschaftsbeziehungen werden mittlerweile gerne über Messenger-Dienste wie WhatsApp oder andere Social-Media-Plattformen organisiert. Dabei werden auch wichtige Teile der Beziehungen ins Digitale verlagert. Eine Folge davon ist, dass Konflikte seltener von Angesicht zu Angesicht (Face to Face) ausgetragen werden, sondern lieber über WhatsApp erledigt werden.

Dadurch hat man ein bisschen mehr Zeit und kann auch immer ausreden, ohne dass ein Gegenüber sofort etwas entgegnet. An diese Art der Beziehungskommunikation haben sich viele Menschen bereits gewöhnt und finden sie angenehmer, als im realen Leben einen Konflikt auszutragen.

#### Entspannungssuche auf Social-Media-Plattformen

Ein weiteres parasoziales Phänomen ist, dass immer mehr Menschen über Social Media Entspannung suchen und auch finden. Denn das ist für sie ein sicherer Ort, der immer verfügbar ist und an dem sie vorhersagbare Inhalte finden, sich dadurch beruhigen können und in eine Wohlfühlatmosphäre eintauchen.

Das hat Auswirkungen auf unser Verhalten und die Möglichkeit uns selbst zu regulieren, erklärt Sozialpsychologin Degen auf einer Pressekonferenz der deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM).

#### Akzeptanz der Monetarisierung von digitalen Beziehungen

Digitale Beziehungen können durchaus auch einseitig sein, etwa, wenn man Influencerinnen und Influencern folgt und so an deren Leben teilnimmt. Dass hinter solchen Beziehungen ein wirtschaftliches Interesse steht, wird ebenfalls zunehmend als normal betrachtet. Viele bezeugen ihre Loyalität dadurch, dass sie sagen "Natürlich kaufe ich auch die Produkte, denn ich möchte diese Person unterstützen." Das hat Sozialpsychologin Degen in ihrer Forschung erfahren. Sie warnt, dass wir uns so daran gewöhnen, dass in sozialen Beziehungen auch ein wirtschaftliches Interesse mitschwingen kann.

#### Konkurrenz zwischen digitalen und realen Beziehungen

So angenehm digitale Beziehungen sein mögen, sie konkurrieren um unsere Zeit und unsere Emotionen mit realen Beziehungen. Psychologinnen und Psychologen warnen, dass wir zunehmend an reale Beziehungen die gleichen Erwartungen haben wie an digitale.

Das bedeutet, wir erwarten, dass auch reale Beziehungen ständig verfügbar sein sollen, absolut präsentabel sein müssen, sich nicht verändern sollen und uns nicht hinterfragen oder mit gegensätzlicher Meinung konfrontieren dürfen.

## BUCHUNGSIONFORMATIONEN UND KONTAKTE

### WIR OHNE UNS

Premiere: Sonntag, 31. August 2025 / 19.00 Uhr / TheOs

Wir kommen mit dem Stück auch zu Euch in die Schule!

**Wählt den Aufführungstag innerhalb der Woche selbst aus:**

Gruppenbuchungen an unsere Disponentin Simone Lücke unter Tel. 04421.9401-27 oder [s.luecke@landesbuehne-nord.de](mailto:s.luecke@landesbuehne-nord.de).

Pro Schüler\*in kostet eine Karte 8 €. Lehrkräfte und Aufsichtspersonen haben freien Eintritt.

Achtung! Frühbuchungsrabatt: Bucht ihr vor der Premiere, kostet eine Karte nur 4 €.

Termine im TheOs – Theater im Oceanis:

Fr., 10. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Sa., 10. Januar 2026, 19.00 Uhr

Wir spielen WIR OHNE UNS in folgenden Zeiträumen:

2. September bis Ende September 2025 sowie

6. Januar bis 20. März 2026

Einzeltermine außerhalb dieser Zeitfenster sind nach Absprache möglich.

Wir empfehlen das Stück für Jugendliche ab 14 Jahren und interessierte Erwachsene.

Vorgespürt & Nachgespürt

begleitende Workshops zum Stück

2 Schulstunden / vor Ort in der Schule / kostenfrei!